

# Olympia liegt auch im Emmental

**EMMENTAL** Wer Finger-  
spitzengefühl hat und  
zärtlich ist, hat beste  
Chancen, an der Emmen-  
taler-Olympiade einen  
Preis zu gewinnen.  
Hier gibt es Gold, Silber,  
Bronze - und noch mehr.

**N**ormalerweise begibt man sich nicht mit vollem Bauch zu einer Olympiade. Und es ist auch nicht üblich, dass man vor dem Start aufgefordert wird, bei «Doping-bedarf» die Bar aufzusuchen. Aber hier - in Trachselwald - ist alles ein bisschen anders. «Herzlich willkommen im Haflinger Zentrum - Freizeit und Pferdesport», liest man auf der Begrüssungstafel. Das prächtige Bauerngut erinnert an Gotthelfs Zeiten. Von der Scheune her sind Stimmen zu vernehmen, man hört Gelächter.

Frauen und Männer erheben sich von ihren Stühlen. Ihre Bäuche sind rund, die Backen rot. Sie haben gut gespiessen. Jetzt heisst es: Auf zur Emmentaler Olympiade.

## Hauen, werfen, blasen

Es sind acht Disziplinen, welche die Gruppe heute zu absolvieren hat. «Hau den Ball» zum Beispiel und «Hufeisenwerfen» oder «Blasrohr» und «Nagelbrett». Bei den verschiedenen Posten handelt es sich um Spezialanfertigungen, die in Handarbeit und aus einheimischem Holz hergestellt sind. Peter Zimmermann, Geschäftsleiter des Haflinger Zentrums, spricht von «filigranen Spielen», die von den Teilnehmenden «Geschicklichkeit» abverlangen. Damit grenzt sich der Organisator diskret ab von den eher brachialen Versionen dieses Spiels, wo manchmal mit Kuhfladen um sich geworfen wird. Die Emmentaler Olympiade ist eine von verschiedenen Veranstaltungen, die das Zentrum täglich anbietet.

## Die einheimische Rollbahn

Jetzt tritt der Chef in Aktion: «Freuen Sie sich, Sie haben sich für die Olym-

piade qualifiziert», sagt Peter Zimmermann zu seinen Gästen. Es ist eine Gruppe aus Döttingen, Kanton Aargau - ein Samariterverein auf Betriebsausflug. Die Gruppe marschiert über den Platz. Beim Vorbeigehen am Stall streckt eine interessierte Haflinger-Stute den Kopf nach draussen. Ihr Fohlen tut es ihr gleich. Nun stehen die Frauen und Männer vor einer beeindruckenden Outdoor-Kegelbahn. Unter freiem Himmel wirken die Keulen überdimensional gross. «Jeder hat zwei Versuche», sagt Zimmermann. Die Kugel rollt nach Gebrauch auf einer Rollbahnkonstruktion zurück zum Start. «Das ist ein emmentaler Halbautomat», erklärt der Conférencier. Lange Aargauer-Gesichter, Gelächter. Es geht auf zum nächsten Posten.

## Wagenfahrt durchs Emmental

Das Haflinger Zentrum ist auf Events für Gruppen spezialisiert. Nebst der Emmentaler Olympiade, die vor allem begehrtes Ziel von Betriebsausflügen ist, können auf dem Areal auch Familienfeste gefeiert oder Retraiten abgehalten werden. «Vom runden Geburtstag der Grossmutter bis zum Seminar für

UBS-Mitarbeitende haben wir alles», sagt Peter Zimmermann. Allen Veranstaltungen gemeinsam ist, dass sie aus verschiedenen Elementen bestehen: Eine Fahrt mit Ross und Wagen durchs Emmental, ein Mittag- oder Abendessen nach Wahl mit Produkten aus der Region und dann die «Olympischen Spiele». Das Angebot komme bei den Gästen gut an, weil die verschiedenen Attraktionen am gleichen Ort gebucht und durchgeführt werden könnten.

## Spiele für den Teamgeist

Inzwischen tut sich auf dem Areal etwas: «Ich habe ins Schwarze getroffen», ruft eine Frau aufgeregt mit dem Blasrohr in der Hand. Das Spiel ähnelt jenem mit der Armbrust, doch statt schieessen ist hier blasen angesagt. Die Frau protokolliert konzentriert die Zahlen ihrer drei Durchgänge. Es ist Andrea Schewe, die den Ausflug für die Frauen und Männer des Vereins mitorganisiert hat. Sie sagt: «Als Samariter arbeiten wir immer Hand in Hand, fast wie bei einer Olympiade.» Diese Reise ins Emmental fördere den Teamgeist. Sie sei als «Dankeschön für die geleistete Vereinsarbeit» zu verstehen. Sie reicht

das Blasrohr an die Kollegin weiter. Diese setzt an, zielt, bläst - und trifft ins Weisse.

Im Bauernhaus gegenüber, wo sich die Verwaltung des Zentrums und der Restaurationsbetrieb befinden, arbeitet man eifrig am Höhepunkt des Tages: der Siegerehrung. «Das ist heute schon die vierte Gruppe», sagt Zimmermann. Organisatorisch sei dies anspruchsvoll. Jetzt hört man vom Stall her wieder das Wiehern der Stute. Offenbar ist die Gruppe aus Döttingen im Anmarsch. Frauen und Männer nehmen auf den Holzbänken Platz. «Ich gratuliere», sagt der Moderator. «Sie haben die Sache sehr ernst genommen.» Er ruft Namen auf, bittet aufs Podest und verteilt Emmentaler Apfelchampagner in drei unterschiedlichen Grössen.

Dann zückt er ein weiteres Fläschchen und sagt: «Dieser Preis geht an die zärtlichste Person.» Grosse Augen und lange Ohren. Zimmermann geht auf die Samariterin zu, die am Nagelbrett am schlechtesten abgeschnitten hat. «Sie waren offenbar nicht in der Lage, richtig zuzuschlagen. Ihr Feingefühl ist ausgezeichnet.»

MONIKA BACHMANN

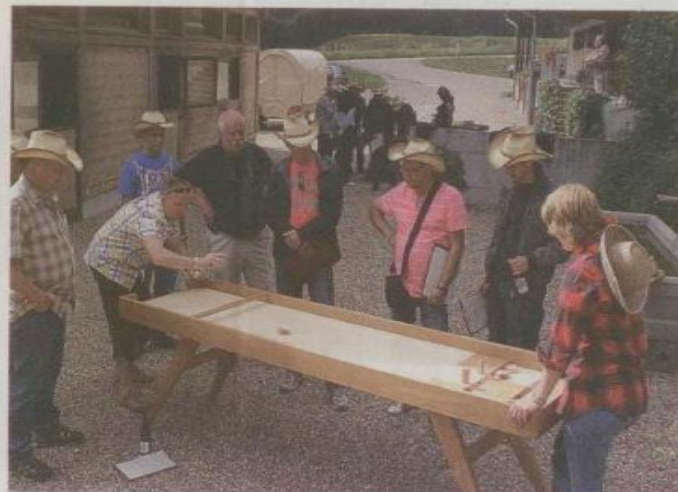


## INFO

### Pferde und Events

Das in Trachselwald gelegene Haflinger Zentrum bietet Freizeitaktivitäten für Gruppen an. Besonders beliebt sind die Planwagenfahrten durchs Emmental mit anschliessendem Essen und Emmentaler Olympiade. Ein solches Arrangement ist ab 138 Franken pro Person zu haben. Die verschiedenen Lokalitäten auf dem Areal bieten Platz für insgesamt 200 Personen. Nebst dem Eventbereich ist das Zentrum in der Pferdezucht und im Pferdesport aktiv. Die AG besitzt 30 Haflinger, nimmt an Ausstellungen und Wettkämpfen teil und bietet Fahrspport- und Reitkurse an.

[www.haflingerzentrum.ch](http://www.haflingerzentrum.ch)



Olympische Spiele à la Emmental: Hier sind das Mitmachen und das gemeinsame Erlebnis tatsächlich wichtiger als die Goldmedaille.